

Vera Lengsfeld: „Die Meinungsfreiheit ist in Deutschland praktisch abgeschafft“ (Video)

10. Februar 2020 <https://philosophia-perennis.com/2020/02/10/vera-lengsfeld-die-meinungsfreiheit-ist-in-deutschland-praktisch-abgeschafft-video/>



Vera Lengsfeld lief bei ihrem Auftritt in der Sendung „Die Runde Ecke“ der Plattform „Hallo Meinung“ vom 07.02. zur absoluten Höchstform auf! Immer wieder wird ihre Ansprache von Applaus unterbrochen und am Ende belohnt sie das Publikum für ihre schonungslose Ehrlichkeit mit Standing Ovations. Ein Gastbeitrag von Hanno Vollenweider

Als „im Grunde eine Legende“ kündigt der Moderator Vera Lengsfeld an. Einleitend berichtet die DDR-Bürgerrechtlerin über ihre Zeit in der Friedensbewegung in der sog. Deutschen Demokratischen Republik, spricht von der Angst vor einem Atomkrieg nach den Raketenstationierungen auf beiden Seiten des Eisernen Vorhangs, bis hin zum damals für unmöglich erachteten Mauerfall. Sie redet über Meinungsfreiheit, die Wahl in Thüringen und das Kartell von Politik und Medien.

Frau Lengsfeld wurde bekanntlich Ende der 80er Jahre von der Stasi verhaftet. Fast ironisch klingt jedoch der Grund: weil sie auf ein Plakat den Art. 27 der Verfassung der DDR „Jeder Bürger der DDR hat das Recht seine Meinung frei und öffentlich zu äußern“ geschrieben hatte und damit zu einer Demonstration wollte. Und dann sagt sie einen Satz, der uns allen zu denken geben sollte: „Was ich wirklich geglaubt habe, Anfang der 90er Jahre, dass ich nie wieder wie in der DDR Schwierigkeiten wegen freier und öffentlicher Meinungsäußerung kriegen würde“ – ihr Vortrag wird an dieser Stelle vom Applaus der Zuhörer unterbrochen – „Welch ein Irrtum“, führt sie an, „im Jahr 30 nach der Vereinigung ist die Meinungsfreiheit in Deutschland praktisch abgeschafft. Wer seine Meinung dennoch äußert – und ich kann nur alle ermuntern das zu tun – der muss mit Sanktionen rechnen und diese Sanktionen sehen schon wieder so ähnlich aus wie zu DDR-Zeiten: Berufsverbot, man verliert seine Stelle, man verliert seine Freunde, man wird geächtet.“

Messerschar analysiert die gebürtige Thüringerin die Vorkommnisse der letzten Tage in ihrem Heimatbundesland. Vera Lengsfeld erklärt ihren Zuhörern treffsicher, wie dort jüngst eine perfide politische Kampagne aufgebaut wurde, in der sich die Macher auch nicht gescheut haben, zum schlimmsten und abscheulichsten Mittel zu greifen, nämlich die Naziverbrechen zu instrumentalisieren, um einen politischen Mitbewerber zu verleugnen und mundtot zu machen. „Diese Leute haben mit ihrer Haltung gezeigt, dass sie die wichtigste Lehre aus der Nazidiktatur oder allen Diktaturen des 20. Jahrhunderts nicht gelernt haben! Denn die wichtigste Lehre aus den Diktaturen des letzten Jahrhunderts ist, dass man die Methoden, die die Diktatoren angewendet haben, ächtet und sich dieser Methoden nicht bedient. Und die machen genau das!“, erklärt Lengsfeld. Die Folge war eine beispiellose Hass- und Hetzkampagne. Der neue Ministerpräsident und seine Familie mussten unter Polizeischutz gestellt werden, weil die Bodentruppen des freundlichen Herrn Ramelow, wie die erfahrene Politikerin die Antifa in diesem Zusammenhang treffend bezeichnete, mit Übergriffen drohten.

„Thüringen sollte jetzt jedem gezeigt haben, dass die Politiker in diesem Land nicht in der Lage sind und nicht willens sind, nicht nur ihr Volk zu vertreten, ordentlich Politik zu machen, sondern auch die Probleme, die wir massenhaft haben, anzugehen und zu bewältigen. Und wer kann den Politikern, wenn das überhaupt noch geht, den richtigen Weg weisen? Ich persönlich bin der Meinung, dass das nicht mehr geht, sondern die müssen gestoppt werden! Es muss gesagt werden: Bis hier hin und nicht weiter! Und das können nur die Bürger!“ Deshalb sei Frau Lengsfeld nun auch bei „Hallo Meinung“ aktiv, einer Plattform für alle Bürger, die nicht länger still sein wollen. „Wir waren zu DDR-Zeiten ungefähr 3000 aktive Bürgerrechtler und unsere Arbeit hat bewirkt, dass 1989 rund 100.000 Menschen auf die Straße gingen. 3000 Leute waren die Auslöser für die Herbstrevolution! „Hallo Meinung“ hat in einem Vierteljahr mehr als 27 000 Förderer bekommen. Es sollte möglich sein, mit diesem Potential etwas zu erreichen.“ Nach diesen mutmachenden Worten hält es das Publikum nicht mehr auf den Stühlen, ein freudiger Applaus mit Standing Ovation folgt.

„Vera Lengsfeld besitzt eines, was unsere Politiker vielerorts nicht mehr haben: Mut!“, mit diesem Satz bedankt sich Peter Weber, Initiator von „Hallo Meinung“, bei der Bürgerrechtlerin für ihren Vortrag und lässt sich von ihr ihr neues Buch „Was noch gesagt werden muss...“ signieren. Den abschließenden Applaus, bevor beide die Bühne verlassen, leitet Weber durch seine an Lengsfeld angelehnten Worte ein: „Die Vera hats bewiesen, einmal hier das Herz und einmal den Kopf und wenn ich beides walten lasse, dann kommen wir wieder zu einem wir!“

Das erste Video beinhaltet nur den Auftritt von Vera Lengsfeld. Das zweite Video ist die ganze Sendung „Die Runde Ecke“:

Vera Lengsfeld Bürgerrechtlerin - Die Runde Ecke 07.02.2020 – Bananenrepublik:

https://www.youtube.com/watch?v=2n1qYSyLdNE&feature=emb_logo

Die Runde Ecke und Hallo Meinung aus Berlin:

https://www.youtube.com/watch?v=JCCy0-LAPxc&feature=emb_logo